

Sonnabends, den 20. Maji, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



21.

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Wovon zu erschen :

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen ; ingleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gekohlet worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist ; Wie auch die Laren, in Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe ; desgleichen Wollen und Getreide-Preise von Vorp-
und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll auf Veranlassung der Königlichen Regierung, das in des seligen Amtmann Graben zu Ferdl-
nand kein Concurs-Sache, annoch befindliche, und hieselbst in dem Oberkrom auf dem Krautberge,
hinter dem Schiffzimmermann Johann Schuls, in der Oberwiecke, liegende Schiffsboot, an den Meistbieten-
den verkauft werden, worzu sich Liebhabere den 29ten May c. Morgens um 8 Uhr, bey dem Herrn
Rath Weissen hieselbst einzufinden belieben wollen.

Der Sergeant Weinsheimer ist willens, sein Haus zu verkaufen, welches zwischen dem Mauermas-
ter Drewes, und dem Schwenkbrauer Lindemann, am Berliner-Thor, inne belegen. In dem Hause sind
zwey Stuben und zwey Kammern, eine verschlossene Küche, ein Hof, und ein schöner Holzstall ; wer
Lust und Belieben hat, der kan sich bey dem Verkäufer einfinden, und Handlung pflegen.

Es soll den 25ten des jetztlaufenden Monats May, Nachmittags um 2 Uhr, eine Parthey Kupfers: Goback, bey einzelnen Rollen, verauctioniret werden; Liebhabere wollen sich sodann auf hiesigem Königl: lichen Pachthofe zu Stettin einfinden belieben.

Es sind bey der hiesigen Marien:Stiftskirche von vorjährigem Seidenbau etwa 16 Pfund seidenreiche Cocens verräthig, welche um einen billigen Preis verkauft werden sollen.

Am Dienstage, den 23ten dieses, soll in des verstorbenen Lohgarber Anton Laurents Wobuhans, eine Parthey Leder, welches mehrentheils aus Sohl- und Kuhlleder bestehet, per modum auctionis, und gegen baare Bezahlung in guten Brandenburgischen Münz:Sorten, verkauft werden. Ein Theil desselben ist gahr, das übrige aber hat nur einen Saß gehabt. Es ist auch dabey eine Parthey gahr Rofleder vorhanden. Die Liebhaber werden sich an bemeldtem Tage, Morgens um 8 Uhr, einzufinden belieben.

Seligen Witwe Hansen Erben Wohnung auf dem Rosengarten, soll in Terminis den 19ten May und 9ten Junii c. Morgens um 9 Uhr, in des Rathsanwaltes Sanders Logis anderweitig licitiret werden. Die Liebhabere können sich melden, und ihren Both ad Protocolum geben. Die Taxe ist 294 Rthlr.

Des Zimmergeffellen Martin Greuels Haus, in der Küsterstrasse, zwischen Klempner Berners und Pantoffelmacher Köblers Erben Wohnungen belegen, soll den 19ten May und 9ten Junii c. nebst der Wiesen, anderweitig licitiret werden. Die Liebhabere können sich an benannten Tagen, Nachmittags um 2 Uhr, in des Rathsanwaltes Sanders Logis einfinden, und ihren Both ad Protocolum geben. Die Taxe des Hauses und der Wiesen beträgt 309 Rthlr.

Den 26ten May sollen auf der grossen Lastadie in der Witwe Maassen Erben Wohnung in der Kirchenstrasse, Morgens um 9 Uhr, verschiedene Meublen an Kupfer, Zinn, Messing, Leinen Betten und Kleidung verauctioniret werden. Die Liebhabere können sich einfinden.

Seligen Witwe Grunnen Erben Haus, auf dem Nöddenberge, am Königl:ichen Proviant:Haufe, welches zu 194 Rthlr. taxiret, soll in Terminis den 19ten May und 9ten Junii c. anderweitig licitiret werden. Die Käufer können sich Nachmittags um 2 Uhr, in des Rathsanwaltes Sanders Logis einfinden, und ihren Both ad Protocolum geben.

Seligen Mauermeisters Johann Wilhelm Lohry Erben Haus in der Vollenstrasse, soll in Terminis den 19ten May und 9ten Junii c. anderweitig licitiret werden. Die Liebhabere werden ersuchet, sich des Nachmittags in des Rathsanwaltes Sanders Logis um 2 Uhr einzufinden, und ihren Both ad Protocolum zu geben. Die Taxe des Hauses ist 200 Rthlr.

Demnach auf Verordnung eines loblichen Waisen:Amtes, zum Verkauf des Brunnemannischen Hauses, an der langen Brücke, der dabey gelegenen Wiese, kupfernen Dache, dito Hopfen:Kessels und des Frau:Geräths, welches per artis peritos auf 2638 Rthlr. 13 Gr. ästimiret, auf den 29ten May c. ex super abundanti ein schlüsslicher Terminus licitationis, angesetzt worden. So können Liebhabere sich Nachmittags um 2 Uhr, in des Rathsanwaltes Sanders Logis einfinden, und ihren Both ad Protocolum geben.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als des Müller Wiefens vor dem Demmliner:Thor bey Anclam gelegenes Gehöfte und Mühle, de novo licitiret werden soll, und dazu Termini licitationis auf den 5ten May, 2ten und 30ten Junii a. c. anberahmet worden; so können die Liebhabere dazu sich Morgens um 8 Uhr, vor dem Stadt:Gerichte zu Anclam einfinden, ihren Both ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß in ultimo Termino plus licitanti solches Gehöfte und Mühle werde gerichtlich zugeschlagen werden.

Als des Debitoris Herrn Johann Rinders zu Pyritz Immobilien, zu Tilgung seiner Schulden nicht hinreichen, da solche nicht vortheilhaft verßilbert werden können, und dabero dessen Meubles angegriffen werden müssen; so wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus Auctionis derselben, auf den 29ten May c. präfigiret worden; Liebhabere können sich alden einfinden, und baar Geld mitbringen.

Auf der Ablage beym Gollnowschen Jhnakunge stehen 137 Ringe, 2 Schock, 15 Stäbe Stabholz, und 55 Schock, 2 Mandel Orbstobden, auf der Ablage bey Vergland 20 Ringe Stabholz und 8 Schock Orbstobden, bey Stettinschen Dammroß 25 Ringe Stabholz, und 2 Schock, 2 Mandel Orbstobden, und auf der Ablage bey Klüh 30 Ringe, 2 Schock Stabholz, und 11 Schock Orbstobden, auf allen diesen Ablagen also überhaupt 213 Ringe, 15 Stäbe Stabholz, und 77 Schock Orbstobden, welche per modum licitationis an den Meißbietenden verkauft werden sollen. Termini sind auf den 1ten, 15ten und 22ten Junii c. angesetzt, und Kaufsüßige können sich an solchen Tagen, auf der hiesigen Königl:ichen Krieger- und Domainenkammer, Vormittags um 9 Uhr einfinden, darauf biethen, und gewärtigen, daß dem Meißbietenden in ultimo Termino das Holz zugeschlagen, und ihm darüber ein Contract ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 11ten May 1758.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainenkammer. Als

Als sich in Termino den 1ten May wegen der mit Approbation des Königl. Puppillen-Collegii bey Nipperwiese an der Oder zu verkaufenden 105 joppstrockenen und abgestandenen Eichen, wie auch einer Cadel Esen-Bruch, kein annehmlicher Käufer gefunden; so können Liebhaber dieses Holz sich allemal in loco durch des Jäger Zülske zeigen lassen, und sich hiernächst in Termino den 22ten May, bey dem Herrn Landrath von Desterling in Greifenhagen, mit ihren Voth ad Protocollum melden.

Des seligen Brauer Verbstoh zu Stargard Erben, offeriren ihr in der Kuchstrasse belegenes Haus, nebst dem Brau-Kessel, Brandtwein-Graben, und übriges Braugeräth, ingleichen 3 Wispel gutes Malz zum Verkauf. Liebhabere können sich also bey ihm melden, und raisonnablen Accord gewärtigen.

Ad instantiam derer Vormünder des Kindes des Bürgers und Witwers Friedrich Steins zu Pollnow, sollen in Termino den 24ten May a. c. die dem Pupillen in der Erbtheilung zugefallene Meubles und Effecten, bestehend in Gold, Silber, Zinn, Betten, Leinen, Frauen-Kleider und dergleichen, per modum auctionis verkauft werden. Kauflustige können sich also in Termino zu Rathhause melden, und baares Geld mitbringen.

3. Laueburg soll das dem verstorbenen Bürgermeister Drave daselbst zuständig gewesene, in der Schloßstrasse belegene Wohn- und Brauhaus, so auf 250 Rthlr. ästimirt worden, den 1sten Junii a. c. um 9 Uhr des Morgens zu Rathhause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Nachdem ad instant am des Kaufmanns Herrn Jacob Gottlieb Meyers zu Danzig, und zu Befriedigung desselben, der hieselbst vor dem Wipertthor belegene, und nebst der hinter demselben gelegene Wurtbe, ehedem vor 400 Rthlr. erhandelte, jezo aber auf 286 Rthlr. 16 Gr. gerichtlich taxirte Lottinsische Scheunhof, mit Genehmigung des bisherigen Eigenthümers, Herrn Bürgermeisters Lottins, in nachstehenden Terminis L. citationis öffentlich an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden; Als subhastirte wir und stellen zu männiglichem feilen Kauf obgedachten Scheunhof, nebst der dahinter belegenen Wurtbe, citiren und laden auch diejenigen, so Belieben haben möchten, vorerwähnte Stücke zu verkaufen, auf den 21ten Martii, 21ten April und 23ten May des istlaufenden 1758ten Jahres, und zwar gegen den letzten Terminum peremptoris, daß dieselben in denen angeetzten Terminis hieselbst in Rägenswalde, um 9 Uhr des Morgens, zu Rathhause erscheinen, dieselbhalb in Handlung treten, den Kauf abschließen, und gewärtigen sollen, daß im letzten Termino vorberagte Stücke dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmals niemand weiter dagegen gebietet werden soll.

Es sollen zum Besten derer unmündigen Kinder des Fischer Freesen, dessen Mobilla, an Betten, Leinen, Kleidung, Kupfer, Zinn, Messing, auch Fischergeräth, was, an Volten, Ligger etc. den 31ten May a. c. und folgenden Tage, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden alhier zu Demmin, in dem Stets behause am Rathschen Thor, verkauft werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird, mit der Anzeige, daß denen Liebhabern, und zwar denen Meistbietenden, gegen baare Bezahlung das Beliebige zugeschlagen werden soll.

Es soll auf den 29ten May a. c. und folgenden Tagen, des zu Oßen verstorbenen Verwalters Martin Wiedemann Nachlassenschaft, an Betten, Leinen, Kleidung, Kupfer, Zinn, Messing, wie auch an Pferden, Ossen, Kühen, Schweinen etc. an den Meistbietenden, auf Verlangen derer Erben zu Oßen, in dem Verwalters-Hause öffentlich verkauft werden. Denen Liebhabern wird solches hiedurch bekannt gemacht, und zugleich angerathet, daß den Meistbietenden in besagtem Termino gegen baare Bezahlung das Anstehende sogleich zugeschlagen werden soll.

Es will der Müller Meister Gottfried Lobus, seine Wassermühle, mit einem Gange, und allem Zubehör, benebst einer ganzen Hufe Landes, so jezo mit 19 und einen halben Scheffel Rocken besetzt ist, zu Langenhagen, eine halbe Meile von Freyenwalde, aus freyer Hand verkaufen; wer Lust und Belieben hat, sich Wda niederzulassen, und ihm solche Stücke entweder einzeln oder zusammen abzukaufen, kan sich bey ihm fordersamst melden, und billige Handlung mit ihm pflegen.

Als die Auction in Martin bey Vencun im Randorschen Creise, welche in den Intelligenz-Bogen Num. 14, 15, 16, 17, 18 und 19 bekannt gemacht worden, wegen des eingefallenen Pfingstfestes nicht geendigt werden können; so wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß solche den 5ten Junii a. c. auf dem herrschaftlichen Hause daselbst wieder angefangen, und in den folgenden Tagen continuirt werden solle. Die etwanigen Liebhabere können sich des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

3. Sachen so aussershalb Stettin verkauft worden.

Die verwitwete Frau Hauptmannin von Lettowen, verkauft ihr auf dem Rebehul-Berge bey Schmollin belegenes Haus, benebst denen dazu belegenen Gartens, an den Herrn Obrist von Sandemer zu Butow, und soll darüber der Kauf-Contract den 25ten May a. c. vor hiesigem Königl. Amts-Gericht in Schmollin gerichtlich vollzogen werden; welches dem Publico verordnetermassen hiemit bekannt gemacht wird.

In Greiffenhagen hat des seligen Hⁿ germalter Jahnen Jungfer Tochter, ihr Wohnhaus, so in der Mühlenstrasse, bey dem Secretariatshause belegen ist, an dem dasigen Schlächter Meister Starcken verkauft; welches verordnetermassen bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als in Termino Licitationis den 17ten April c. auf des seligen Acciser-Inspector Behmens Kinder hieselbst zugehörige Haus und Wiese, in der Baumstrasse belegen, so wie selbiges in dem Intelligenz Num. 16, p. 168 beschrieben, nicht zureichende Riethe geboten werden wollen; So wird auf Veranlassung des Königl. Papieten Collegii ein anderweitiger Terminus Licitationis auf den 1ten Junii c. angesetzt; in welchem sich Herren Liebhabere, Nachmittags um 2 Uhr. in des Vormunde Schiffer Christan Schreibers Hause einzufinden belieben wollen, da denn dem Meistbiethenden an jährliche Riethe, bis auf Approbation des Königl. Papieten-Collegii, sowohl das Haus, als die Wiese, zugeschlagen werden soll.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Die Erben des seligen Herrn Justizrath von Gerdes, wollen ihr in Stargard in der Mühlenstrasse belegenes Wohnhaus, welches ehedessen d. s. seligen Herrn Doctors Johann Daniel Köper nachgelassenen Frau Witwe zupfändig gewesen, künftigen Michaeli entweder vermietthen, oder auch wol verkaufen. Das Haus ist massiv und in gutem Stande, und sind darin 6 Stuben mit Tapeten, und einige Kammern fürhanden, auch ein ziemlicher Hofraum, nebst Stallung. Die etwanigen Liebhaber können sich bey der Frau Justizräthin von Gerdes in Stettin, auf dem Rosengarten wohnhaft, melden, und auf beyde Fälle in Handel treten.

6. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Das Seglerhaus hieselbst wird auf Michaelis 1758 pachtlos; wer dasselbe demnach zu pachten Belieben trägt, der kan sich in Terminis den 1ten May, 1ten und 22ten Junii, des Nachmittags um 2 Uhr melden, und eines billigen Contracts gewärtigen.

Als zu Verpachtung des Stadt-Klarpholzhofes, exclusive der privat Holzhöfe, novus Terminus Licitationis auf den 24ten May c. angesetzt worden, und mit dem L cito der 430 Rthlr. der Anfang gemacht werden soll; so werden die etwanigen Liebhabere, des Morgens um 10 Uhr, sich sodann auf die Cammeren zu Stettin einzufinden belieben, ihren Voth ad Protocolum geben, und hiernächst, ratione additionis, weiter Resolution gewärtigen.

Die Marien-Stiftskirchen Landung auf dem Tourney soll von neuem auf 6 Jahre verpachtet werden; wozu Terminus Licitationis im hiesigen Marien-Stiftskirchen-Gerichte auf den 25ten May ausgesetzt.

7. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da die Eöslinschen Stadt-Eigenthums Güther von Trinitatis 1758, bis dahin 1762, in General-Pacht ausgethan werden sollen; so haben diejenigen, welche darauf zu entrichten Belieben tragen, sich des ehestens daselbst in Rathhause zu melden, und ihre Conditiones ad Protocolum zu geben.

Zu Himmelpfort in der Hekermack, ist eine Erb-Wassermühle von 2 Mahl- und einen Delgange, auf vorstehenden Trinitatis a. c. zu verpachten, solche hat gute Gebäude zum Kornaufschütten und Stallung, und lieget auf der Mecklenburgischen Estrasse, nach Berlin und Potsdam, für die Mahlgäste sehr bequem, ist auch Zins-Acker dabey und Garten, und hat bisher 200 Rthlr. jährliche Pacht getragen. Die Pächtere können sich derhalb auf dem Vorwerk Stuthof bey Alten-Damm melden, und von allem mehrere Nachricht bekommen.

Als die General-Pacht der Stadt Gartz zugehörigen Eigenthums-Vorwerker Mescherin, Geseu und Hohenreinfeldorf, auf Trinitatis 1759 zu Ende läuft, und nach der Königl. Kammer-Verordnung vom 14ten April 1758 gegen die diesjährige Brachzeit wiederum licitirt werden sollen; So sind Terminis dazu auf den 12ten und 26ten May, imgleichen 13ten Junii a. c. angesetzt, in welchem sich diejenigen, so diese Vorwerke in General-Pacht nehmen, allenfalls aber auch einzeln pachten wollen, Morgens um 9 Uhr zu Rathhause zu melden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen können.

das

daß mit dem plus Licitanti der Contract bis auf Approbation der Königl. Krieger- und Domainen-Kammer geschlossen werden soll. Die Anschläge können ante Terminum bey dem Cämmerer Nohe einge-
sehen werden.

Als die kleine Jagdt auf denen Feldmarken Nakebuhr, Glederbörn und Wallachsee verpachtet werden soll: so wird der 1ste Junius c. zum Termino Licitantis hiedurch anberahmet, und können diejenige, so diese Jagdt in Pacht zu nehmen Lust haben, in forhanem Termino bey dem Amtrath Krüger zu Neustettin ihr Gebot ad Protocolum geben. Signatum Stettin, den 6ten May, 1758.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainenkammer.

8. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist in einem gewissen Hause, auf dem Rödtenberge alhier in Stettin, verstorbenen Dienstag, als den 9ten May, des Morgens zwischen 8 und 9 Uhr, eine silberne Genever Taschenuhr, aus einer Stube gestohlen worden. Sie hat ein Gehäuse von schwarzem Chagrin, mit dichte zusammengefügten silbernen Stiften, und hat eine silberne Schachtel mit zwey silbernen Verschlüssen, davon ein Verschluss gestochen im Zuge J. L. B. und oben ein Siegelstamm mit einer Fahne, das andere mit einem schwarzen Stein, und gezogenen Namen J. L. B. Es wird daher jedermannlich, besonders die Herren Uhrmacher, ersucht, wann gemeldete Uhr etwa zum Verkauf gebracht werden sollte, oder sonst jemand davon Nachricht geben kan, es bey dem Buchdrucker Herrn Essenbart zu melden, und einen guten Recompens dafür zu gewärtigen.

Es ist in der Madame Buisson ihrem Hause, jemanden, so zur Meise bitten wohnt, den 10ten May, des Morgens zwischen 5 und 6 Uhr, aus der Stube von der Commode eine silberne Zuckerdose zum Coffee, nebst 5 Coffee-Löffel gestohlen worden. Die Dose hat inwendig ein Schloß, und auf dem Deckel eine Blume gestochen, der Goldschmied Herr Timm hat selbige gemacht: als wird ein jeder gebeten, dem die Dose zum Verkauf gebracht wird, selbige an gehörigen Ort zu senden, man verspricht einen guten Recompens.

9. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist den 10ten Junius aus der Witwe Frau Mettelbeckin Hause, zu Esberg, ein silberner Becher, inwendig verguldet, auf den Boden J. N. B. nur mit einer Messer bezeichnet, sonst aber Elöser den 8ten Octobere, darauf gestanden, gestohlen worden: Wann nun selbiger Becher sich etwa bey den Herren Goldschmieden, oder Juden, zum Verkauf aufgeben möchte, werden dieselben dienlich ersucht, den Verkäufer in Obacht zu nehmen, und ihr davon Nachricht zu geben, dieselbe ist erbörlich, einen Recompens von zwey Rthlr. dafür zu geben.

10. Citationes Creditorum ausserhalb Stettin.

Vor der Neumärckischen Regierung zu Custrin, sind ad instantiam des Generalmajor von Woberslow, als natürlichen Vormundes seiner Kinder, alle und jede, welche an des verstorbenen Capitains, Kurtsfeldens Regiments, George Heinrich von Suckow, im Griebenbergischen Creise belegenen Guthe Bugarten und übrigen Vermögen, eine Forderung haben, citiret worden, a dato den 13ten Martii a. c. binnen 12 Wochen ihre Forderungen ad acta anzuzeigen, den 10ten April, 22ten May und sonderlich den 19ten Junii a. c. als in Termino ultimo et preclusivo aber selbige sub poena preclusi et perpetui silentii zu veröffentlichen.

Als, ad instantiam des Advoc. Fisci Calow, nomine Cameræ Regiæ, wider den Accise-Inspector Rademwald und dessen Vermögen, Concurfus eröffnet, und dessen sämtliche Creditores per Edictales, so hieselbst, in Berlin und Gützkow affigiret, auf den 14ten Junii c. peremptorie citiret worden: so werden Creditores auch hiedurch öffentlich citiret, in Termino den 14ten Junii c. vor dem Königl. Hofgericht hieselbst zum Behör zu erscheinen, sonst dieselben präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Signatum Cöslin, den 29ten Martii, 1758.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Credis

Creditores und diejenigen, welche sonst Ansprache auf einige Art und Weise an dem Zanthierschen Antheil in Busslar, in Hinterpommern im Pommerschen Kreise, haben, sind auf den 19ten Jultii a. c. nach dem der Landrath so Zanthier dieses Buch an den Hofrath von Quackmann vor 14000 Rthlr. verkauft, vorgeladen, mit der Verwarnung, daß sie sonst von dem Buche abgewiesen, und in Ansehung dessen mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Signaturum Stettin, den 7ten April, 1778.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Treptow an der Rega sollen des Bürger und Materialisten Johann Christian Dägners sämtliche Immobilien, nachdem Concursus darüber eröffnet worden, als das Wohnhaus in der langen Straße, nebst Neben-Gebäuden, welches auf 498 Rthlr. 6 Gr. 6 Pf. die Scheune vor dem Colberger-Thor, so auf 90 Rthlr. der zwischen den Rega Ufern belegene Garten, welcher auf 23 Rthlr. 9 Gr. 4 Pf. die Ländung, so auf 402 Rthlr. und das Begräbniß in der St. Marien-Kirche, welches auf 11 Rthlr. 12 Gr. taxirt worden, öffentlich zu Rathhaufe hietret und verkauft werden; wozu sich Liebhaber in Terminis den 17ten May, 16ten Junii und 21ten Jultii a. c. einfinden können. Zugleich werden alle und jede Creditores, so an den Dägener was zu fordern haben, hiermit erga ultimum Terminum den 14ten Jultii a. c. sub pena praclusi citret. Proclamata sind zu Treptow, Colberg und Greiffenberg affigirt.

Als ad instantiam Franz Joachim von Lettow, als gerichtlich constituirten Tutoris des verstorbenen Rittmeisters von Steinfelders zu Rügenhagen Söhnen, von dem Königl. Hinterpommerschen Hofgericht über dessen Vermögen Concursus eröffnet, und dessen Creditores per Edictales, so hieselbst, in Alt-Stettin und Soltau affigirt, in Terminis den 2ten Augusti c. peremptorie citret worden; so werden dieselben auch hiedurch öffentlich citret, in gedachtem Terminis den 2ten Augusti, vor dem Königl. Hofgericht hieselbst zum Vorhof zu erscheinen und mit dem Advocato Fiscal Calow, welcher iam Contradictore bestellt, auch neben Creditores ad Protocolum zu verfahren, und rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen, sub Comminatione, daß sie sonst präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und sie von des verstorbenen Rittmeisters von Steinfelders Vermögen werden, abgewiesen werden. Signaturum Cöslin, den 12ten April 1778.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Creditores und wer sonst Ansprache auf einige Art und Weise an dem Antheil in Wollenburg, im Osten-Kreise belegen, welches vormals der Hauptmann Philipp Ludwig von der Osten dem Landrath von Lettow verkauft, und nachmals von dem Lieutenant Hans Joachim von Kleist und dessen Ehegattin gebornen von Lettow besessen, nunmehr aber an Franz Joachim von Lettow auf Breich veräußert worden, Ansprache haben, sind zu Beobachtung ihrer Befugnisse, insbesondere auch das Geschlecht derer von der Osten zur Relation auf den 17ten Jultii a. c. vorgeladen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden, besonders auch die Lehnsfolger mit ihrer Lehn- und übrigen Ansprache von diesem Antheil abgewiesen, präcludirt, und mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Signaturum Stettin, den 2ten April 1778.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Als des verstorbenen Raschmachers Lauen Haus und Garten in Gülzow, Schulden halber, an den Meistbietenden verkauft werden muß, und hierzu Terminis Licitationis auf den 2ten Junii c. angesetzt; so können sich diejenigen, welche darauf zu bieten Lust haben, bemeldten Tages, Vormittags um 9 Uhr, das dieses Haus und Garten plus Licitant gegen baare Bezahlung sofort zugeschlagen werde. Auch werden zugleich alle Creditores, welche von dem verstorbenen Raschmacher Gottfried Lauen, oder dessen verstorbenen Ehefrau etwas zu fordern haben, hiermit peremptorie citret, sich in bemeldtem Terminis, und an bemeldtem Orte zu stellen, ihre Forderungen zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß sie präcludirt werden.

Es verkauft der Colonist Johann Schönrock, seinen eiken Freyhof auf der Rabung Constantinopel, im Amte Saargis. Creditores oder wer sonst eine Ansprache an diesem Freyhofe haben möchten, werden hiemit vorgeladen, sich in Terminis den 29ten May c. a. auf dem Königl. Amte zu Raverstein ad liquidandum et verificandum ihrer Anforderungen zu stellen, ausbleibendenfalls dieselben zu gewärtigen, daß sie nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Arendator zu Witzstock, Herr Spdow, vermeldet dem Publico, daß er dem Herrn von Putts Kammer, in Greiffenhagen, alle seine in und bei Greiffenhagen habende liegende Gründe, und stehende Stöcke erblich abgekauft, und ihm die Vor- und Ablassung auf bevorstehenden Johannis ertheilt werden solle; wannenhero ein jeder seine, bei diesem Verkauf habende Jura binnen solcher Zeit wahrzunehmen, und beim Magistrat in Greiffenhagen ausführlich zu machen habe, weil er nach Johanni c. a. nicht gemeynet sey, jemanden weiter Rede und Antwort zu geben, sondern es solle sodann ein jeder mit seiner Anforderung präcludirt seyn.

11. Personen so entlaufen.

Es ist von einer Herrschaft in der Uckermark ein Laquais, Namens Johann Daniel Mückheim, bey Soldin gebürtig, seiner Profession ein Schmelzer, nachdem er eine Wagd zum zweitemale geschändert, und ein liederliches Leben geführt, entlaufen, wobei er denn nicht nur von seiner noch nicht verdienten Livree einen Hut mit einer silbernen Kresse und ein Paar hellblaue Beinkleider mitgenommen, sondern auch einem mit ihm zugleich dienenden Jäger eine gute Flinte, einen grünen Rock und Weste gestohlen; wesfalls man einen jeden vor dieser liederlichen Kerl und Dieb warnen, auch zugleich jedermanniglich, wo er sich finden möchte, ersuchen wollen, falls er obbenannte gestohlene Sachen annoch bey sich haben möchte, solche ihm abzunehmen, und den Herrn Obergerichts-Advocat Labesius in Prenzlau davon zu benachrichtigen, da denn die etwanigen Unkosten sofort erstattet werden sollen.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es stehen zu Anclam 150 Rthlr. Westphalsche, 100 Rthlr. Niederische und 25 Rthlr. Schmeßische Kinder-Gelder vorräthig; wer demnach solche zinsbar an sich zu nehmen Lust hat, und hinlängliche Sicherheit beschaffen kan, der wolle sich bey denen Vormündern, dem Herbergier Wegener und Bäcker Meister Lorenzen daselbst melden.

Zwey gewisse Colbassche Amts-Kirchen haben 700 Rthlr. zinsbar zu bestätzen; wer solche gegen gehöriger Sicherheit an sich nehmen wil, kan sich bey dem Herrn Präposito Synodi Neumann, a Neumarkt, franco melden, welcher nähere Nachricht davon geben wird.

Es kommen in diesem Monat May 500 Rthlr. und in dem folgenden Monat Junii noch 100 Rthlr. Kinder-Gelder ein. Wer nun diese Gelder zinsbar an sich nehmen, und Prästanda prästiren wil, der kan sich de halb bey dem Herrn Pastor Projahn zu Nadrensee, oder bey dem Herrn Pastor Millies zu Blumberg melden.

Von denen Bartschen Kinder-Geldern werden gegen zukünftigen Johanni 200 Rthlr. einlaufen; wer solche zinsbar antuehnen, und des Königl. Papiillen-Collegii Consens beschaffen wil, beliebe sich bey dem Moritz Zimmermann in Stargard franco zu melden. Es wird denn auch derselbe den Bartschen Kirchen-Stand in der St. Johannis-Kirche, gegen Johann, zur Vermietzung oder Verkauf offeriren.

Die Kirche zu Wölfsdendorf hat ein Capital von 300 Rthlr. vorräthig, so zinsbar ausgehan werden sollen; wer solche benöthiget, gehörige Sicherheit und des Königl. hochwürdigsten Consistorii Consens beschaffen kan, wolle sich bey die Herren Provisores des Johannis-Klosters zu Alten-Stettin melden.

Da die 2000 Rthlr. Keshimersche Papiillen-Gelder noch nicht versaget; so können diejenigen, so solche benöthiget, wean gehörige Sicherheit und der Consens eines lobsamten Waisen-Amtes herbey gebracht wird, solche prompt erhalten.

13. AVERTISSEMENTS.

Als der Herr von Bodenils zu Ganslow, das dem ohnlangst verstorbenen Kaufdiener Johann Friderich Rudolff, annoch zukünftig gewesene Vater-Erbe ad 100 Rthlr. an des defuncti Schwager, dem Bürger und Tischler Daniel Böhme zu Jarman gerichtlich ausbezahlt, man inzwischen von des Erblassers beyden daran theilhabenden Brüdern, nemlich dem Theologo Joachim Friderich Rudolff, welcher bereits seit 19 Jahren abwesend, ingleichen dem Kaufdiener Samuel Rudolff, welcher schon über 12 Jahre von Hause gewesen, seit solchen Zeiten nicht die mindeste Nachricht erhalten, vorgemeldeter Tischler Daniel Böhme, als Miterbe, soann, nach Abzug seines pro tertia parte ihm davon compartirenden Theils, derer beyden Abwesenden Quoten gerichtlich deponiret, und dabey imploriret, absentes Coharredes zur Erhebung ihrer Raten samt etwanigen Creditoribus edictaliter peremptorie vorzuladen. So diez net denen prämentionirten Erben sowohl, als sonstigen Interessenten hiernit zur Nachricht, daß defunctus als Deusqueter unterm Löwenfeldschen Schwedischen Regiment verstorben, und falls sie sich nicht samt und sonders gegen den 1ten Junii a. c. hieselbst zur Perceution ihrer respectiven vorbelegten Erb-gelder und daran ex quocunque capite habenden Ansprache in Person, oder durch genugsam versehenen Bevollmächtigten gerichtlich melden und einfinden, sie der ehnefahbaren Präclusion, und daß die deposirte Gelder dem Daniel Böhme nach Verlauf des Termin ohne weitere Requisition gerichtlich ausbezahlt, und hiernächst verhalb niemand weiter gehört werden soll.

Zu Neu-Stettin verkauft der Schiffer Philipp Gottlieb Tschow, an den Tischler Christian Friedrich Jassen, drey viertel Morgen Acker am Schilbergs, im Raddischen Felde, um und für 12 Rthlr. Wer

Wer hierüber was zu sagen hat, muß sich in Termino solutionis den 17ten May a. c. zu Rathhause sub pœna præclusi melden.

Zu Eröffnung des vom seligen Herrn Lieutenant Levin Christian von Hanow, auf Laskbeck verstorbenen Frau Witwe, Sophia von Hillwig, errichteten, und bey dem Stadtgerichte zu Rathe deponirten Testaments, ist Terminus auf den 7ten Julii, nicht aber auf den 9ten May 1758 angesetzt; alsdenn die Erben der Frau Testatorin, besonders die Herren von Arenswalde, deren Aufenthalt unbekannt, die Publication abzuwarten haben.

Ad instantiam des Hofgerichts-Advocaten Büttelkows ut Contradictor's des Accise-Inspectors Kas. derwalds Concurfus ist auf alle dem Concurfici und dessen Ehefrau zugehörige Sachen ein offener Arrest und publicum Proclama in affixum verordnet worden, auch allen und jeden, welche etwas von diesem Vermögen in Händen, Gewahrhabe oder Verwaltung haben, ohngeachtet ihnen dasselbe verpfändet, auch was einer oder der ander von derselben Vermögen hier oder anderswo mit Arrest beschlagen lassen, im gleichen was derselbe an Geide oder andern Sachen zu liefern oder zu bezahlen schuldig, ohnerachtet einisger Compensation oder andern Pæntension, anbefohlen worden, bey Verlust seines Rechts und einer willkührlichen Strafe, a dato binnen 3 Wochen bey dem Königlich Hofgericht hieselbst schriftlich und eingehändig anzugeben, und vorbehältlich seines Rechts niemanden, als auf Verordnung des Königl. Hofgerichts, etwas verabsolgen zu lassen. Welches denn auch hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Sigmund Cöslin, den 24ten April, 1758.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Es hat sich zugetragen, daß eine alte Witwe, Namens Steinbornen, so vor dem al. Siegelmeisterin in Schwedt gewohnet, nebst ihrer Tochter, Louisa Steinbornen, in Gaffow bey dem Bauer Michael Brenns mühl schnellig verstorben, und letztere hat ein Kind von 2 bis 3 Jahren hinterlassen. Da nun zwar die Verlassenschaft aufgenommen worden, und bey der Obrigkeit zu finden ist; so hat man doch nöthig gefunden, solches der Bekanntschaft und Freundschaft anzuzeigen, daß sie sich melden und des Ki. des annehmen möchten bey Herrn Götken in Breslau, dagegen auch gewärtigen können, daß ihnen der sämtliche Nachlaß von denselben erstattet werden solle.

Auf des Herrn von Barm. bey Regenwalde in Pommern belegenen Gütern, als Elversbagen, Ober- und Niederbagen, Karntz und Klein-Raddem sind einige Bauerhüfe durch Todesfälle offen geworden; Wie er nun solche wegen des Mangels eigener Leute damit nicht besetzen kan, auch, da es außer der Zeit ist, in der Nähe keine Fremden dazu weiß; also läßt er solches hiedurch öffentlich bekannt machen, damit diejenige, welche noch keine Gelegenheit haben, und solche suchen, sich bey ihm in Elversbagen melden, die Hüfe in Augenschein nehmen, die Conditiones erfahren, und dem Befinden nach mit ihm contrahiren können.

Als sich nunmehr zu dem bey dem Bäcker Heyden in Anclam, von dem Herrn von Eichstädt zu Müggenburg verstorben Silber, und andern Pfandes, unterschiedene Liebhaber gefunden; so wird solches dem Herrn von Eichstädt hiemit öffentlich kund gethan, damit er entweder dieses Pfand einmal ei. lösen, oder gewärtigen könne, daß in Termino den 1ten Junii solches plus Offertum werde zugeschlagen werden.

Schiffer Johann Moderow von Neumarp, hat sein einmastiges Gallioth Schiff, der ringende Jacob genannt, verkauft, wofür das Kaufpretium in Termino den 8ten Junii c. vor dem Seegericht zu Stettin bezahlet werden soll; wer dawieder etwas einzuwenden hat, muß sich in Termino præfixo sub pœna præclusi melden.

Als ad instantiam des Bürgers und Schuffers Peter Christian Hingen Erben zu Stargard, daß denselben zuständige, und in der Schuhstraße daselbst belegene Wohnhaus öffentlich subhastirt, worin Termino auf den 28ten April, 12ten und 26ten May c. anberaumet; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Kauflustige sich in Terminis vor dem Stadtgerichte daselbst in idem, ihr Gehörb ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Reißbühenden das Haus in ultimo Termino zugeschlagen werden solle. Zugleich werden alle, so an diesem Hause ex quocunque capite eine Ansprache haben, citirt, in ultimo Termino ihre Jura wahrzunehmen.

Aus dem Marienfließchen Amtsdorf Buche, ist den 7ten May c. und zum Dienst der Königl. Artillerie aufgezeichnetes Pferd, von der Weide weggekommen. Es ist eine schwarze Stute ohne Abzeichen, von 7 Jahren, und 9 Viertel hoch. Alle und jede respect. Gerichts-Obrigkeiten, besonders aber die Herren Prediger auf dem Lande werden ersucht, bekannt machen zu laß. n. daß, wenn sich dergleichen Pferd aufgefunden, solches gegen billigen Recompens an gedachtes Amt zu liefern, oder demselben gefällige Nachricht zu geben.

In dem Vorrißschen Colonie Dorfe Eichelbagen, ist am Himmelfahrts-Tage auf der Saat ein Pferd gestanden worden, da sich nun seit der Zeit kein Eigentümer dazu gefunden; so wird solches hiedurch jedermann bekannt gemacht, und hat derjenige, so sich dazu hinlänglich zu legitimiren weiß, bey E. C. Rath zu W. i. s. zu melden.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXI. den 20. Maji, 1758.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Allen, die dabey interessiren, wenn der Amts-Mühlenmeister David Eichhof seine bey Uckermünde vor dem Ucker-Thor belegene Wind-Mühle veralieniret, wird hierdurch zu ihrer Achtung zu wissen gesetzt, daß derselbe diese Mühle, cum annexis, seinem Schwieger-Vater, dem Glashändler Johann Friedrich Stelter, nach Maßgebung des mit demselben getroffenen Vergleichs, gegen ein tausend Rthlr. abtreten, und dieser das Kauf-Preitium in Termino den 10ten Junii a. c. gerichtlich bezahlen wird; daher sie sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen, bey Gewärtigung, daß sonst der Kaufbrief dem Käufer ohne Absicht auf ihre etwaige Contradictiones, ausgefertigt werden wird, in beregtem Termino bey dem Königlichen Amte Königsbuck meldend müssen.

Vor dem Königlichen Hofgericht zu Cöslin sind gegen den 12ten Julii c. alle die Creditores edictas liter citiret, welchen sowohl die verstorbene Regierungsräthin Anna Clara von Glasenappen für sich verhaftet ist, als denen sie sich für ihren Ehemann, den Regierungsrath von Glasenapp zu Pollnow mit verbürget, zum Clausula, daß sie im Ausbleibungsfall von der Ehefrauen Nachlaß präcludiret, und ihre Verbindlichkeiten annulliret, Creditores dagegen schlechterdings an den Ehemann und dessen Vermögen gewiesen werden sollen.

Es werden hiedurch sämtliche Creditores, so an des verstorbenen Bürgermeisters Drave zu Lauenburg hinterlassenen Hause, oder überhaupt an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 15ten Junii a. c. des Morgens um 9 Uhr, ad liquidandum et verificandum Credita sub poena præclusi et perpetui silentii, zu Rathhause citiret.

Maria Hedwig Juliane Knaggen deren jetziger Aufenthalt, wegen ihrer 17jährigen Abwesenheit von Hause, unbekannt, hat sich gegen den 1ten August c. a. zur Perception ihres ohnlängst aus Schweden überkommenen Erbtheils aus ihrer großmütterlichen Verlassenschaft, in Larmen gerichtlich zu stellen, oder in Entsehung dessen zu gewärtigen, daß sie, nach Disposition des von ihrer kürzlich verstorbenen Mutter, Erine Lise Peters hinterlassenen g. richtlichen Testaments, sowohl davon, als von dem mütterlichen Nachlaß, c. aplo Termino, gänglich präcludiret, und solches alles der Testatrix hinterbliebenen Ehemann, Jürgen Friedrich Lambek, addiciret werden solle. Wie denn Creditores oder sonstige Interessentes gegen obbemeldeten Terminum sub poena juris sich gleichfalls zu melden haben.

Zu Colberg verkaufen seligen Herrn Johann Holzhausen Ehen, ihres in der Landebandgasse, zwischen dem Königlichen Proviant-Amte, und der Reformirten Kirche inne belegenes Wohn- und Brauhaus, mit allen Pertinentien, und dazu gehörige Deepsee Wiese, an den hiesigen Bürger und Schiffer Joachim Husader, welches selben auf den nächsten Verlassungstag gerichtlich verlassen werden soll; so hierdurch Königlich allergnädigster Verordnung gemäß, bekannt gemacht wird, und werden diejenigen, so an obgedachtes Haus wider Verheffen einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch erinnert, sich diese halb binnen 4 Wochen a dato an, bey dem bestellten Mandatario, Herrn Secretarius Krohn, sub poena præclusi zu melden.

Ad instantiam des Haupt-Creditoris Martin Krumers zu Sukmin, soll zu Pollnow des verstorbenen Kirchen-Propstis Johann Pochen Wohnbau, gerichtlich verkauft werden, requi Terminus auf den 12ten Junii a. c. angesetzt worden; Kaufsüßige können sich sodann zu Rathhause melden, und Handlung pflegen: Andere noch etwaige Creditores aber, müssen sich in gleichem Termino melden, und ihre Jura wahrnehmen, weil solche nachgehends nicht weiter gehört werden sollen.

Als sich in Terminis præfixis den 13ten Februar, 2ten Martii und 5ten May c. keine Käufer zu des Erb-Müller Moratz zu Neumuhrow Wassermühle, Amts Draheim, gefunden, die Mühle aber dringender

gender Schulden halben unumgänglich verkauft werden muß; so wird zu deren Verkauf nochmaliger Terminus auf den 23ten May c. angesetzt, in welchem sich die etwanigen Käufer, Morgens um 9 Uhr, auf dem Königl. Amte Draheim einfinden, und ihr Geboth thun können, da denn der Meistbietende die Adjudication gewärtigen kan; wie denn auch die Morazschen Creditores sich mit ihren Forderungen ad liquidandum melden können, widrigenfalls aber zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

15. Avertissements.

Da vor ohngefähr 14 Tagen der Müller-Geselle David Lümcke, so sich beständig einige Jahre her auf der Schwing-Mühle unterm Amte Naugarten aufgehalten hat, verstorben ist, und vor seinem Ende dergestalt disponirt hat, daß sein Vermögen, so größtentheils in Baarem bestehet, unter seine nächsten Anverwandten getheilet werden soll, man aber nicht weiß, wer diejenigen sind, und wo sich selbige aufhalten; so werden die sämtlichen Anverwandten des Verstorbenen Müller-Gesellen David Lümcken hienüt öffentlich und peremptorie citirt, in Termino den 16ten Junii vor dem Königl. Amts-Gerichte zu Naugarten, entweder in Person oder per Mandatarium, welcher mit hinreichender Vollmacht versehen, zu erscheinen, da denn in Termino des Verstorbenen Disposition gehörig publicirt, et hoc facto die Theilung unter denen, so sich als rechtmäßige Erben werden legitimiren können, vorgenommen werden soll. Diejenigen aber, so sich in diesem angesetzten Termino nicht melden, werden hiernächst nicht weiter gehört, sondern mit ihrer Portion präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Es ist Anno 1726 ein Mann von Amsterdam nach Ostindien gefahren, der Hans Hinrich Blum, von Anclam, bey der Ostindischen Compagnie zu Vurche stehet, derselbe ist verstorben, und hat einiges Geld zu gabe; sollte sich jemand von dessen Familie in der Gegend Anclam finden, der beliebe sich bey dem Cämmerer Peetsch in Neumark zu melden, der davon Nachricht zu geben erbötig ist.

Zu Anclam verkauft der Bauwercks-Berwandter Michel Dunscher, sein Haus, cum pertinentiis, an den Bürger und Baumann Christian Ludwig Creplin. Wer einige Ansprache an diesem Hause zu haben vermennet, der kan sich binnen 14 Tagen dierhalb melden.

Der Schulze Peter Berendt zu Ahlbeck, verkauft die zu Percun aus des verstorbenen Bürgermeisters Lesemeyers Concurs erhandelte 2 Wohnhäuser, an den Bürger und Stellmacher Meister Wilhelm Hufedten, das Kauf-Pretium soll den 30ten May 1758 gerichtlich ausgezahlt werden; welches Königl. Verordnung gemäß, auch denjenigen, so daran gelegen, hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Greiffenberg verkaufen des selbigen Boths Erben einen Kehl-Rücken, an den Rademacher Wilken jun. wer hiemider was einzuwenden hat, kan sich in Termino den 29ten May zu Rathause melden.

Es soll die im Dunsch belegene Kauf-Wiese, so ehedessen den Starosten, postea Fabricius Erben gehört, und von dem jetzigen Besitzer des Fabricius'schen Hauses, Titulo oneroso acquirirt worden, in Termino den 24ten May, Vormittags im lobsamten Kastadischen Gericht zu Stettin vor- und abgelassen werden.

Als vor einiger Zeit der Müller Ernst Ludwig Kolbe, auf der Kloster-Mühle vor Alten-Stettin mit Tede abgegangen, derselbe aber bereits in Anno 1751 ein Testamentum reciprocum errichtet, und solches von seiner Witwe dem Klostergerichte übergeben worden; so wird Terminus Publicationis gedachten Testaments auf den 16ten August dieses Jahres anberahmet, und haben sich sodann die Erben des verstorbenen Müllers Kolben, Vormittags um 10 Uhr, zu Alten-Stettin in des Klosters Kasten-Kammer einzufinden, die Publication anzuhören, und ihre Jura wahrzunehmen.

Es soll den 29ten May c. in dem Dorfe Hodejuch die Boigtung gehalten, und die Kirchen-Rechnung abgenommen werden; welches nach der Ordnung hienüt bekannt gemacht wird.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 9ten bis den 16ten May, 1758.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 9ten May sind alhier 71. Schiffe angekommen.

Num. 72. Johann Fris, eine Jagd, von Wollin mit Rocken.

73. Michael Goth, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Rocken.

74. Ludwig Galt, dessen Schiff Johann, von Demmin mit Rocken.

75. Jacob Müller, dessen Schiff Sophia, von Demmin mit Rocken.

76. Ernst Wolter, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Wolgast mit Eisen.
 77. Peter Marquard, dessen Schiff St. Michael, von Wolgast mit Ballast.
 78. Paul Pust, dessen Schiff Emanuel, von Wolgast mit Ballast.
 79. Martin Guß, dessen Schiff Sophia, von Wolgast mit Eisen.
 80. Martin Schmurr, dessen Schiff Christina, von Demmin mit Gersten.
 81. Hans Gaude, dessen Schiff die Einigkeit, von Wolgast ledig.
 82. Pieter Paulus, der junge Rohloff, von Amsterdamm mit Stückgüter.
 83. Johann Strohsfeld, dessen Schiff Ulrica Eleonora, von Wolgast ledig.

83. Summa derer bis den 16ten May, alhier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 9ten bis den 16ten May 1758.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 9ten May, sind alhier 60. Schiffe abgegangen.

- Num. 61. Michael Hinderichs, dessen Schiff Catharina, nach Demmin ledig.
 62. Jacob Hove, dessen Schiff Maria, nach Demmin mit Wein und Seife.
 63. Carl Bärstel, dessen Schiff Anna Catharina, nach Schwienemünde mit Stabholz.
 64. Joachim Winter, dessen Schiff Johannes, nach Demmin ledig.
 65. Martin Grambow, dessen Schiff Anna Sophia, nach Demmin ledig.
 66. Daniel Uthes, dessen Schiff Michael, nach Strepnis ledig.
 67. Carl Hübner, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde mit Viepen: und Orbst: stäbe.
 68. Friedrich Fieland, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Mehl.
 69. Peter Ossen, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Copenhagen mit Brennholz.
 70. Friedrich Zupke, eine Jagdt, nach Schwienemünde mit Viepen: und Sonnenstäbe.
 71. Jürgen Löfwich, dessen Schiff Leopoldina Carolina, nach London mit Viepen: Orbst: und Sonnenstäbe.
 72. Salomon Lange, eine Jagdt, nach Cammin ledig.

73. Martin Gaude, dessen Schiff Johannes, nach Demmin mit Salz.
 74. Joachim Schwarz, dessen Schiff Rachel, nach Demmin mit Wein.
 75. Christoph Kundschaft, eine Jagdt, nach Ucker: münde mit Seiffensieder: Asche.
 76. Johann Frihe, eine Jagdt, nach Wollin ledig.
 77. Jacob Stimke, eine Jagdt, nach Cammin ledig.
 78. Christoph Ketelbörger, eine Jagdt, nach Ucker: münde mit Seiffensieder: Asche.
 79. Ludwig Schmidt, dessen Schiff Johannes, nach Anclam ledig.
 80. Michael Schmidt, dessen Schiff Dorothea, nach Schwienemünde mit Viepen: Orbst: und Sonnenstäbe.
 81. Schiffer Becker, dessen Schiff der junge David, nach London mit Viepen: Orbst: und Sonnenstäbe.
 82. Johann Blanckenburg, dessen Schiff Maria Margaretha, nach Amsterdam mit Viepen: Orbst: und Sonnenstäbe.
 83. Autor von Lenger, dessen Schiff Maria Elisasbeth, nach London mit Viepen: Orbst: und Sonnenstäbe.
 84. Christian Lütke, dessen Schiff Johannes, nach Schwienemünde mit Viepen: Orbst: und Sonnenstäbe.
 85. Martin Albrecht, dessen Schiff Margaretha, nach Schwienemünde mit Viepen: Orbst: und Sonnenstäbe.
 86. Johann Matthiesen, dessen Schiff de Habeet, nach Copenhagen mit Brennholz.
 87. Peter Pust, eine Jagdt, nach Demmin mit Erdenzeug.
 88. Michael Jensch, dessen Schiff die Hoffnung, nach London, mit Viepen: Orbst: und Sonnenstäbe.

88. Summa derer bis den 16ten May alhier abgegangenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 10ten bis den 17ten May 1758.

	Winipel	Scheffel
Weizen	12.	20.
Roggen	295.	15.
Gerste	87.	
Malz		
Haber		22.
Erbsen		
Buchweizen		
Summa	397.	12.

16. Boller

16. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern. Dom 12ten bis den 19ten May, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Zu									
Anclam	2 R. 2 g.	38 R.	24 R.	28 R.	—	—	—	—	6 R.
Bahn		36 R.	26 R.	28 R.	—	24 R.	44 R.	—	—
Bägarb	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Berwalde									
Publitz									
Bütow	2 R. 8 g.	48 R.	26 R.	28 R.	32 R.	18 R.	32 R.	—	16 R.
Cammin	2 R. 16 g.	42 R.	28 R.	28 R.	—	19 R.	—	57 R.	—
Colberg									
Cörlin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cöslin									
Daber	—	40 R.	28 R.	32 R.	33 R.	22 R.	40 R.	—	—
Damm									
Demmin									
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Frenewalde									
Gartz	—	40 R.	28 R.	28 R.	—	22 R.	—	—	—
Golnow									
Greiffenberg									
Greiffenhagen									
Gülzow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobsbagen									
Jarmen									
Kabes	—	36 R.	36 R.	30 R.	32 R.	—	40 R.	—	8 R.
Kauenburg									
Kraßow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Krugard									
Kreuzarp									
Kasewalck	—	39 R.	26 R.	29 R.	32 R.	20 R.	39 R.	—	—
Pencun									
Platze	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölitz									
Pelnow									
Pölzin	3 R. 8 g.	38 R.	24 R.	26 R.	26 R.	18 R.	36 R.	—	8 R.
Pyriz									
Rageluhre	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg	3 R. 4 g.	44 R.	32 R.	24 R.	32 R.	20 R.	40 R.	26 R.	—
Schlawa		48 R.	40 R.	30 R.	32 R.	20 R.	36 R.	—	—
Stargard	3 R.	36 R.	25 R.	25 R.	26 R.	17 R.	28 R.	23 R.	7 R.
Strepitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 6 g.	39 R.	27 R.	28 R.	34 R.	35 R.	36 R.	37 R.	6 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp		48 R.	42 R.	32 R.	—	20 R.	—	—	—
Swinemünde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	3 R. 8 g.	40 R.	26 R.	30 R.	32 R.	22 R.	34 R.	—	15 R.
Treptow, H. Pom.	2 R. 12 g.	36 R.	27 R.	28 R.	30 R.	16 R.	32 R.	—	11 R.
Treptow, B. Pom.	1 R.	38 R.	24 R.	—	—	—	32 R.	—	4 R.
Uckermünde		38 R.	24 R.	30 R.	32 R.	—	36 R.	—	8 R.
Usedom	38 R.	30 R.	31 R.	—	—	—	—	—	—
Wangerin									
Werben	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin									
Zachan									
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.